



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/0317

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

07.01.2021

**Datum**

| Beratungsfolge                         | Datum      | Zuständigkeit | Behandlung |
|----------------------------------------|------------|---------------|------------|
| Bezugsvertretung für den Stadtbezirk I | 01.02.2021 | Entscheidung  | öffentlich |

**Betreff:**

Rad-/Fußweg zwischen Willy-Brandt-Ring und Karl-Krekeler-Straße  
- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 04.01.2021

**Anlage/n:**

0317 - Antrag

SPD-Bezirksfraktion I der Stadt Leverkusen, Hemmelrather Weg 214

Stadt Leverkusen  
Frau  
Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova  
Friedrich-Ebert-Platz 1

Hemmelrather Weg 214  
51377 Leverkusen  
Telefon: 01573 5307773  
E-Mail: maxhaacke.spd@aol.com

Leverkusen, 04.01.2021

### **Antragsname/Überschrift**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtbezirks I:

Antrag: Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, anstelle des „Trampelpfades“ zwischen dem Willy- Brandt- Ring (nahe der Ab-/Auffahrt Lev- Zentrum) und der Karl- Krekeler Str. (Sackgasse an den Hausnr. 42 – 56) einen Rad-/Fußweg anzulegen. Zu dem Zweck nimmt sie auch Kontakt zu den EigentümerInnen der Grundstücke auf, über den der partielle Weg verlaufen soll.

Begründung: FußgängerInnen u. RadlerInnen auf dem Willy- Brandt- Ring, die bspw. in die östl. Karl- Krekeler Str. oder zum Friedhof Manfort gehen/fahren möchten, müssten eigentlich 700m bis zur Heymannstr. zurücklegen, um dieselben 700m wieder zurückgehen/-fahren. Durch wenige Meter Rad- Fußweg ließe sich knapp 1,5km Umweg sparen.

Im Mobilitätskonzept ist eine Förderung der Fuß- Radverkehrs fest verankert. „Trampelpfade“ können ein guter Indikator dafür sein, wo ein Fuß- oder Radweg fehlt – hier wird von den BürgerInnen buchstäblich „mit den Füßen“ abgestimmt.

Am 26.10.20 erschien im Leverkusener Anzeiger ein Artikel über verschiedene „Trampelpfade“ in Leverkusen.

U.a. hieß es dort: Also gehen Fußgänger Abkürzungen: Trampelpfade, man verlässt zugewiesene Wege. Dort, wo es geht, wo keine Mauer oder sonstige Hindernisse stehen entstehen Trampelpfade.

Am Willy- Brandt- Ring (gegenüber der Aral- Tankstelle ist ein stark ausgetretener u. ausgefahrener, steiler Trampelpfad, der täglich halsbrecherisch von Fußgängern u. Radfahrer benutzt wird.

Vielleicht sind unklare Besitzverhältnisse der Grund, warum dieser Weg bis jetzt nicht ausgebaut wurde.

mit freundlichen Grüßen



Max Haacke  
(Fraktionsvorsitzender)

